Förderverein jüdische Geschichte und Kultur im Kreis Groß-Gerau e. V.

Die Erfelder Landsynagoge von 1877 bis 1936
Federzeichnunng von Hans Pehle (1995)

Gedenkort

Das Judentum in Deutschland hat prägende Spuren in unserer Geschichte hinterlassen, auch in unserer unmittelbaren Umgebung und direkten Nachbarschaft. Im Kreis Groß-Gerau reichen die Spuren jüdischer Mitbürger bis ins 13. Jahrhundert zurück, als sich während einer großen Wanderbewegung von Süden nach Norden einige Familien niederließen.

Dem Nebeneinander mit seinen Höhen und Tiefen, den Gegensätzen und Gemeinsamkeiten wurde von 1933 bis 1945 ein Ende gesetzt. Dem rassistischen Wahn, der durch das nationalsozialistische Regime rigoros umgesetzt wurde, sind viele Juden zum Opfer gefallen. Das jüdische Leben in unserer Gesellschaft wurde zerstört, Nachbarn verschwanden.

Der Förderverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, verbliebene Zeugnisse jüdischer Kultur aufzufinden, zu dokumentieren und die Erinnerung daran wach zu halten.

Die ehemalige Synagoge von außen

Das Haus entspricht in seiner architektonischen Schlichtheit einer typischen Dorfsynagoge. Vor der einfühlsamen Restaurierung hatte das Gebäude eine bewegte Vergangenheit. Erfahren Sie bei einem Besuch die wechselvolle Geschichte des Hauses.

Begegnungsort

Die ehemalige Synagoge in Erfelden, einem Stadtteil von Riedstadt, ist seit ihrer Einweihung im Jahr 1994 Begegnungsstätte und Ort kultureller Ereignisse. Außerdem werden in den Räumen Bildungsveranstaltungen durchgeführt.

Der Verein wendet sich mit seinen Angeboten an alle, die sich für die jüdische Geschichte und Gegenwart interessieren und durch ein abwechslungsreiches Programm angesprochen werden.

Besucher im Synagogenraum

Viele Interessierte aus der näheren und weiteren Umgebung machen an Tagen des offenen Denkmals oder der offenen Tür Gebrauch von dem Angebot, sich die Räume der ehemaligen Dorfsynagoge anzusehen, etwas über deren Geschichte zu erfahren und mit den Vorstandsmitgliedern ein zwangloses Gespräch über die anstehenden Projekte und Veranstaltungen zu führen.

DOKUMENTATIONSZENTRUM

Um Dokumentationszentrum für das jüdische Leben im Kreis Groß-Gerau zu sein, wird kontinuierlich an der Sammlung von Informationsmaterialien, Dokumenten und Fachliteratur gearbeitet. Geeignetes Material wird didaktisch aufbereitet und kann von Schulklassen für eine aktive Erarbeitung der heimatlichen Geschichte genutzt werden. Verbindungen zu den ehemaligen jüdischen Bürgern des Kreises werden gepflegt. Regelmäßige Ausstellungen, Filmbeiträge und Vorträge über das jüdische Leben sollen informieren. Das gleiche Ziel verfolgt der Verein mit der Anschaffung von Exponaten und Gegenständen, die Bedeutung im jüdischen Leben und in der Ausübung der jüdischen Religion haben.

Archiv und Bibliothek der Synagoge

Regelmäßige Vorträge zur Zeitgeschichte (z.B. „70/80 Jahre Danach“) und das Angebot zu Exkursionen (z.B. zu Gedenkstätten oder dem Jüdischen Friedhof in Groß-Gerau), aber auch die Förderung des Projekts „Stolpersteine gegen das Vergessen“ des Kölner Künstlers Gunter Demnig in den Gemeinden des Kreises Groß-Gerau dienen der Vertiefung des Wissens und der Erfahrung mit der Geschichte.

Zusammenarbeit

Zu den Mitgliedern des Fördervereins gehören der Kreis Groß-Gerau, die Städte und Gemeinden, Kirchengemeinden, Parteien und Heimat- und Geschichtsvereine des Kreises. Die persönlichen Mitglieder des Vereins kommen aus unterschiedlichen Bereichen und Berufsgruppen.

Synagogenraum mit Thoravorhang

Der Verein steht in Kontakt zu Heimat- und Geschichtsvereinen und Geschichtswerkstätten des Kreises Groß-Gerau und benachbarter Landkreise, arbeitet über das Gedenkstättenreferat der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung mit weiteren Gedenk- und Erinnerungsorten in Hessen zusammen, steht Schulen als außerschulischer Lernort zur Verfügung und fördert die Forschung zur Geschichte des Judentums in der Region über sein Archiv und die Bibliothek.

Darüber hinaus sind wir für eine Zusammenarbeit mit allen am Thema interessierten Menschen und Organisationen offen.

Anfahrt und Kontakt

Träger:

Förderverein für jüdische Geschichte und Kultur im Kreis Groß-Gerau e.V.

Ehemalige Synagoge Erfelden
Neugasse 43
D-64560 Riedstadt-Erfelden

Telefon +49 (0) 6158 5827
Email: info @erfelder-synagoge.de
Aktuelle Informationen auf: www.fjgk.de

Impressum:

Walter Ullrich, Ringstr.50
D-65468 Trebur-Geinsheim
Telefon + 49 (0) 170 2320 490
Email: suw-ullrich@onlinehome.de